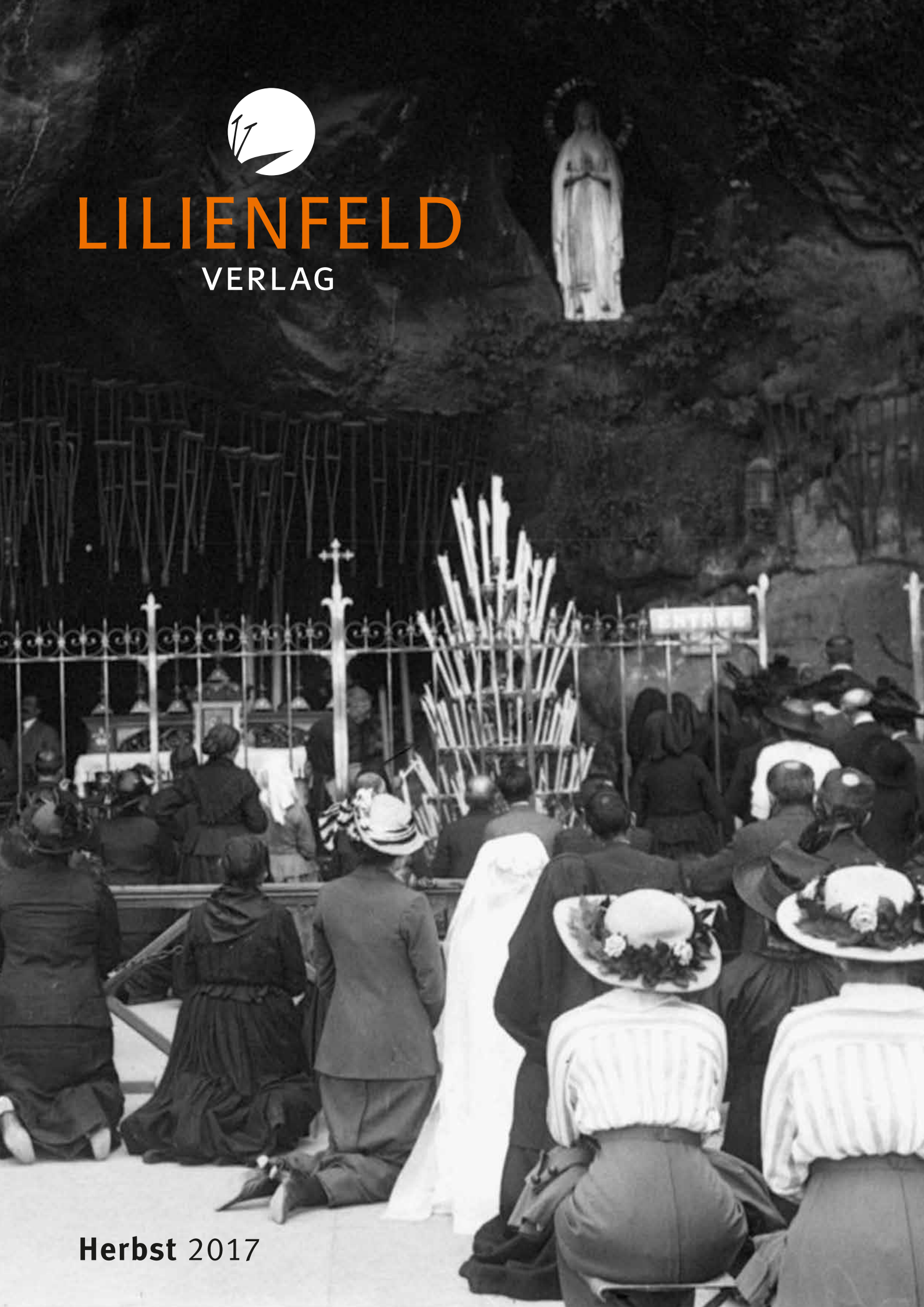




LILIENFELD

VERLAG

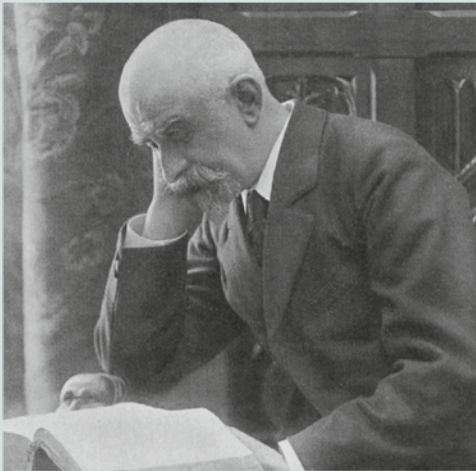
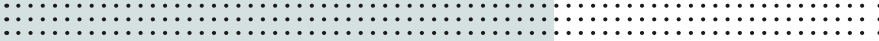


Herbst 2017

JORIS-KARL HUYSMANS

LOURDES

Mystik und Massen



JORIS-KARL HUYSMANS, geboren 1848 in Paris, schuf mit seinem 1884 erschienenen Roman *À rebours* (deutsch meist: *Gegen den Strich*) ein Hauptwerk der sogenannten Dekadenz, das zum Kultbuch vieler Generationen geworden ist: von Mallarmé und Oscar Wilde bis zu TocoTronic und Houellebecq. Unter den nachfolgenden Werken zeigen vor allem die Romane um sein literarisches Alter Ego Durtal in der von Huysmans entwickelten Form eines „spirituellen Naturalismus“ die Suche des Helden nach geistiger Erlösung: *Là-bas* (1890, dt.: *Tief unten*), *En route* (1895, dt.: *Auf dem Weg*), *La Cathédrale* (1898, dt.: *Die Kathedrale*) und *L'Oblat* (1903, dt.: *Der Oblate*). Huysmans war der Sohn eines holländischen Künstlers und einer französischen Mutter und wurde nach dem Schulabschluss Beamter im Innenministerium, wo er bis 1898 in Dienst war. Er gelangte nicht nur als Schriftsteller, sondern auch als Literatur- und Kunstkritiker zu großer Bedeutung. 1900 wurde er Laienbruder (Oblate) im Benediktinerorden, 1903 und 1904 hielt er sich jeweils mehrere Wochen in Lourdes auf; sein Lourdes-Buch erschien 1906 (Originaltitel: *Les Foules de Lourdes*). 1907 starb er im Alter von 59 Jahren an Krebs.

LESEPROBE

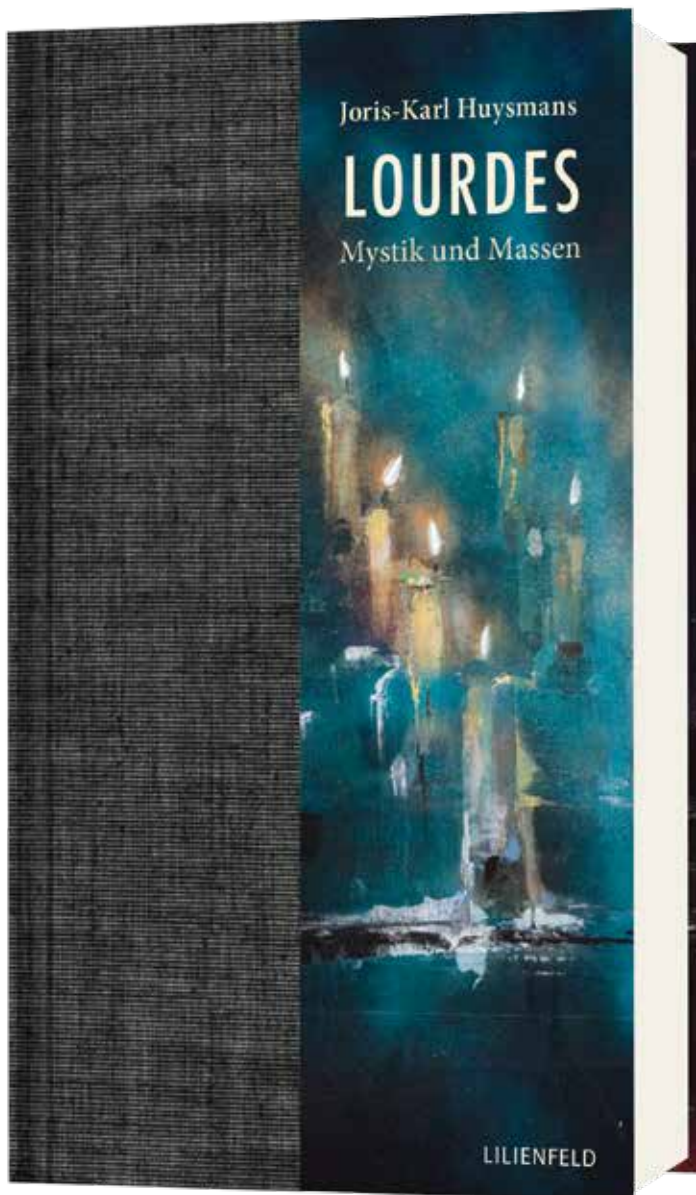
Die Zeit der großen internationalen Wallfahrten ist gekommen; die von allen Seiten belagerte Stadt beginnt zu wanken; die Pilger aus Lothringen, der Champagne, der Provence, der Normandie, der Rouergue und dem Berry sind da. Eine Armee Belgier ist gestern eingefallen, macht sich auf der Esplanade breit und durchstreift die Straßen.

Ich gehe hinunter, um der Ankunft der Gläubigen aus Finistère und Morbihan beizuwohnen; die Straßen der alten Stadt und die Brücke laufen über; man benötigt seine Ellenbogen, um durchzukommen. Die träge Herde der Bretonen, von ihren Priestern im Zaum gehalten, die sie wie Hütehunde antreiben, dreht sich um sich selbst und kommt kaum vom Fleck. Die Frauen sind wie hypnotisiert von den Auslagen der Geschäfte mit ihrem frommen Kitsch, so dass man sie am Arm ziehen und im Rücken schieben muss, damit sie sich weiterbewegen. Müde und verwirrt, mit einem Blick, als wären sie aus einem Traum erwacht, schleppen sie schwere Körbe und Feldflaschen, während die meisten Männer wortkarg und mit schlenkernden Armen gehen, stumpfsinnig wie Rindvieh irgendetwas wiederkäuend.

Die Priester mit dem Aussehen von Bauern und Fischern werden ungeduldig, weil sie ihre Schäfchen nicht gemeinsam vorwärtsbringen können, aber wie sie sich auch abmühen und tadeln, die Frauen laufen auseinander. Eine von ihnen bleibt mitten auf der Brücke stehen, um sich die Schuhe putzen zu lassen. Sie diskutiert mit dem Schuhputzer, der zwei Sous verlangt, obwohl sie doch nur einen schuldig sei, wie sie sagt, denn sie habe ja keine großen Füße.

„Ich glaube, er hätte ein echter Freund für mich sein können.“

Michel Houellebecq über Joris-Karl Huysmans



Das letzte Buch des Kultautors Huysmans erstmals auf Deutsch: sein eindrücklich realistischer Bericht über Lourdes, den Wallfahrtsort der Pilgermassen, der Kranken, des Kitsches und der Wunder.

Skeptisch und nur auf Drängen von Freunden reist der legendäre Schriftsteller Joris-Karl Huysmans nach Lourdes, und was er dort antrifft, hat in der Tat nur noch wenig mit der unberührten Idylle der Grotte am Flüsschen Gave zu tun, wo 1858 der vierzehnjährigen Bernadette Soubirous mehrfach die Jungfrau Maria erschienen sein soll. Es herrscht ein Riesenaufbruch: Menschenhorden fluten den Ort, darunter viele bedauernswerte Wesen mit den schauerlichsten Krankheiten. Glaubenskitsch der billigsten Art ist ebenso allgegenwärtig wie der medizinische Betrieb für die kranken Pilger und der routinierte Ablauf der zahllos abgospulsten Messen und prunkvollen Prozessionen. Bei all dem Ablenkenden, Irritierenden und oft auch Oberflächlichen aber entdeckt Huysmans nach und nach auch das Tiefmenschliche, das Schöne und das Berührende, und er beschließt, über das Phänomen Lourdes zu schreiben. Es wird sein letztes Buch, ein Zusammenklang von einfühlsamer Sprachkunst und kritisch beobachtender Reportage.

„Wenn es einen gibt, der niemals den Wunsch gehabt hatte, Lourdes zu sehen, dann bin ich es.“

Joris-Karl Huysmans



Lilienfeldiana Band 23

JORIS-KARL HUYSMANS

LOURDES

Mystik und Massen

Aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Hartmut Sommer

Mit historischen S/W-Fotografien

ca. 300 Seiten

Halbleinen, Fadenheftung, Leseband

10,5 x 18 cm

(D) € 22,00, (A) € 22,60, sFr 28,00 (UVP)

ISBN 978-3-940357-65-6

Auch als E-Book erhältlich

Erscheinungstermin: August 2017

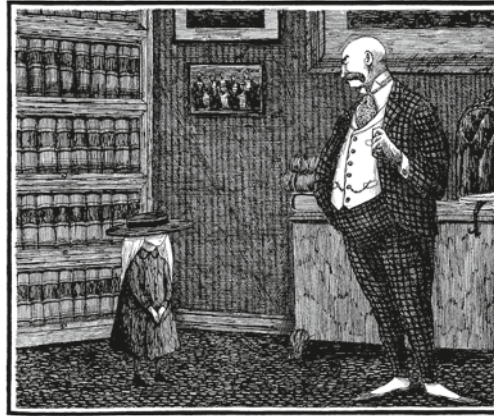


EDWARD GOREY

DAS UNGLÜCKSELIGE KIND



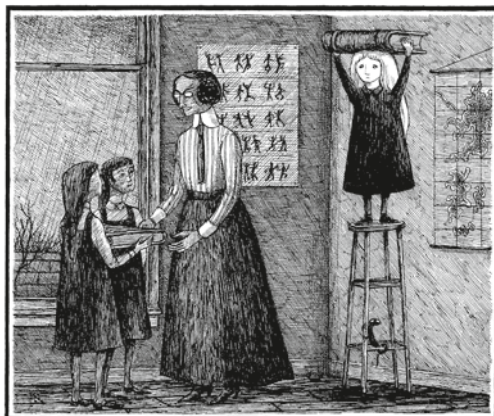
Es gab einmal ein kleines Mädchen mit dem Namen Charlotte Sophia.



Charlotte Sophia wurde dem Anwalt der Familie überlassen.



Er steckte sie auf der Stelle in ein Internat.



Dort wurde sie von den Lehrerinnen für Dinge bestraft, die sie nicht getan hatte.



© Edward Gorey Charitable Trust

EDWARD ST. JOHN GOREY wurde 1925 in Chicago geboren, veröffentlichte seine erste gezeichnete Geschichte bereits mit 13 Jahren in einer Zeitung und lebte so lange in New York, wie sein Ballett-Idol Balanchine dort tanzte. Seit seinem ersten Buch 1953 traten seine herrlich skurrilen Bildergeschichten und Illustrationen ihren Siegeszug durch die Welt an und wurden preisgekrönt (u. a. 1977 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis). Seit 1983 lebte er mit vielen Büchern und Katzen auf der Halbinsel Cape Cod. Nach seinem Tod im Jahr 2000 wurde sein Haus zu einem Museum, dessen Einnahmen genauso wie sein restliches Erbe dem Tierschutz zukommen.



© Paul Schirnhöfer

CLEMENS J. SETZ, Jahrgang 1982, lebt als Übersetzer und Schriftsteller in Graz. Sein Erzählband *Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes* bekam 2011 den Preis der Leipziger Buchmesse, und sein Roman *Indigo* stand u. a. 2012 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises. 2014 erschien *Die Vogelstraußtrompete* mit Gedichten, die Edward Gorey als seelenverwandt erkannt hätte, und 2015 erhielt er für seinen Roman *Die Stunde zwischen Frau und Gitarre* den Wilhelm-Raabe-Literaturpreis.



ÜBERSETZT
VON
CLEMENS J.
SETZ

Dem armen Kind Charlotte Sophia, zart, unschuldig und aus gutem Hause, spielt das Schicksal übel mit. Szene für Szene gerät ihr junges Leben an immer fiesere Menschen und in immer tiefere Abgründe. Alle treten das unglückliche Mädchen mit Füßen oder nutzen es schamlos aus. Ein tragisches Dasein mit einem leider noch tragischeren Ende, inspiriert von einem Filmklassiker von 1913 und gezeichnet vom Meister der schönst verschobenen Bilderwelten. Nicht umsonst gehört *Das unglückselige Kind* zu den vielbesprochenen Hauptwerken Edward Goreys. Jetzt ist es in der Neuübersetzung von Clemens J. Setz wiederzuentdecken.

EDWARD GOREY
DAS UNGLÜCKSELIGE KIND
Aus dem Englischen von Clemens J. Setz
64 Seiten, illustriert
Halbleinen, Fadenheftung
ca. 16 x 14,5 cm
(D) € 15,00, (A) € 15,40, sFr 19,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-67-0
Erscheinungstermin: Oktober 2017



Weitere Titel von Edward Gorey:



EDWARD GOREY
DIE WASSERBLÜTE
Aus dem Englischen von Alex Stern
64 Seiten, illustriert
Halbleinen, Fadenheftung
(D) € 14,90, (A) € 15,30, sFr 19,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-34-2



EDWARD GOREY
EIN FRAGWÜRDIGER GAST
Aus dem Englischen von Alex Stern
32 Seiten, illustriert
Halbleinen, Fadenheftung
(D) € 12,90, (A) € 13,30, sFr 17,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-32-8



EDWARD GOREY
DER ANDERE ZOO
Ein Alphabet
Aus dem Englischen von Clemens J. Setz
56 Seiten, illustriert
Halbleinen, Fadenheftung
(D) € 14,90, (A) € 15,30, sFr 19,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-52-6



HYACINTHE PHYPPTS, EDWARD GOREY
DAS ERST KÜRZLICH ENTJUNGFERTE MÄDCHEN
Die richtigen Worte in jeder bedenklichen Lage
Herausgegeben von Mel Juffe
Aus dem Englischen von Alex Stern
48 Seiten, illustriert
Halbleinen, Fadenheftung
(D) € 14,90, (A) € 15,30, sFr 19,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-44-1

Die Welt des Edward Gorey mit seltsamen Tieren und fragwürdigen Gästen gibt es auch vorgestellt und vorgelesen von Lilienfeldverleger Axel von Ernst – ein unterhaltsamer Vortrag in Text und Bild zu Leben, Werk und Wirkung eines seltenen Originals. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: auftritt@lilienfeld-verlag.de.

FRANZ HESSEL

HEIMLICHES BERLIN



© Sammlung Flügge

FRANZ HESSEL, 1880 in Stettin als Sohn eines Bankiers geboren, wuchs in Berlin auf und lebte während seiner Studienjahre in München mit Franziska Gräfin zu Reventlow in einer Wohngemeinschaft. 1906 bis 1914 lebte er in Paris, danach wieder in München und ab den zwanziger Jahren als Lektor und Übersetzer in Berlin, wo er u. a. mit Walter Benjamin befreundet war. 1938 verließ er Deutschland, wurde 1940 in Frankreich interniert und starb nach einem im Lager erlittenen Schlaganfall 1941 in Sanary-sur-Mer. Bekannt ist Franz Hessel für seine melancholisch-einfühlsamen Romane (u. a. auch *Der Kramladen des Glücks*, 1913; *Pariser Romanze*, 1920), vor allem aber ebenfalls als Essayist (*Margarete Dietrich*, 1931; *Ermunterungen zum Genuß*, 1933) und besonders für sein Flaneursbuch *Spazieren in Berlin* von 1929. 90 Jahre nach der Veröffentlichung ist sein Roman *Heimliches Berlin* 2017 mit großem Erfolg auch erstmals übersetzt und mit Manfred Flügges Nachwort in Frankreich erschienen.

LESEPROBEN

Clemens Kestner, außerordentlicher Professor der Philologie an der Universität Berlin, kam gegen Mittag aus dem Kolleg heim. Vor dem grauen Eckhaus am Kanalufer nahe dem Lützowplatz hockte das Portiertöchterchen und zeichnete mit Kreide drei Rechtecke auf das Pflaster. Kestner blieb stehen und sah dem Kinde zu, das in das erste Feld „Himmel“, in das zweite „Hölle“ malte. Bei dem dritten zögerte es.

„Was kommt denn da hinein“, fragte Kestner, „Welt‘ vielleicht?“
„Nein, ‚Tempelhof‘ oder ‚Lichterfelde‘ –“

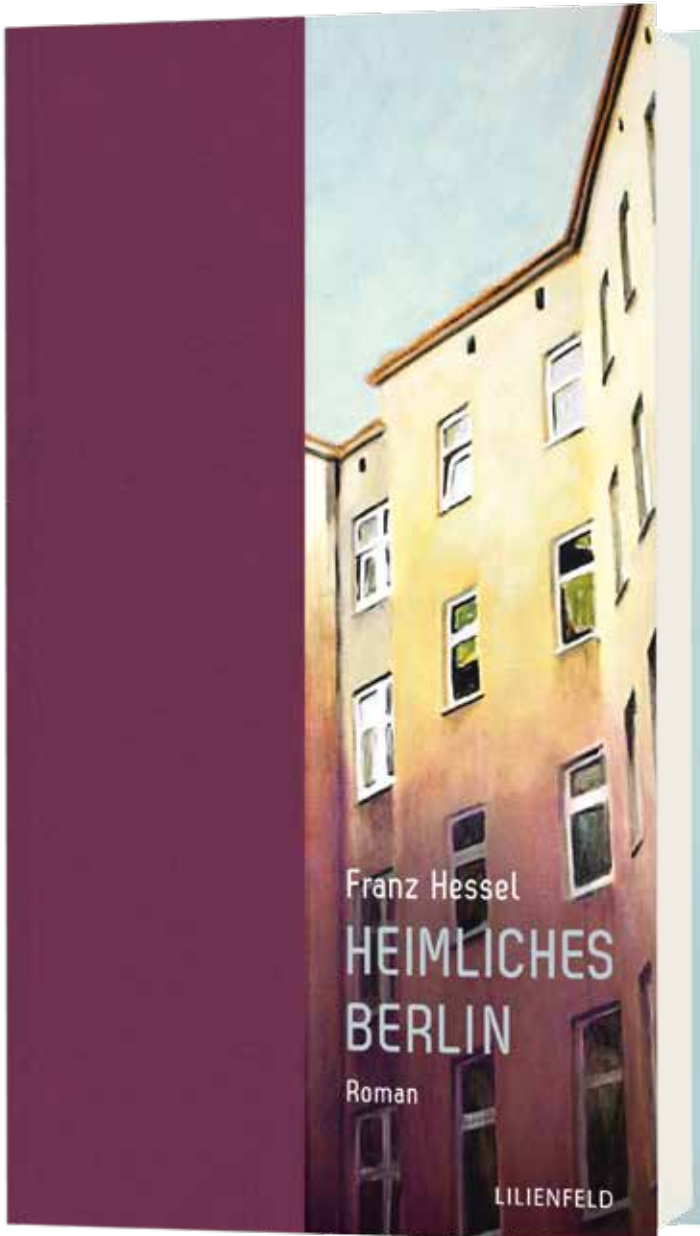
„Ich habe keine Zeit, das zu verstehen. Meine Erfahrung ist: Mangel im Alltäglichen, schäbige Kleider, unwürdige Trambahnfahrten, minderwertige Menüs, überhaupt die billigen Qualitäten schädigen meine unsterbliche Seele. Ich will möglichst mühelos von dem heiß servierten Reichtum von heute meinen Tribut haben. Und das will ich auch für Wendelin. In welcher Weise es geschieht, ist ganz gleichgültig, wie es heute gleichgültig ist, womit man handelt. Ein Junge wie Wendelin muß sein Reitpferd haben, ein hübsches pied-à-terre, den besten Schneider. Und das alles so bequem wie möglich.“

Es gibt viel zu entdecken in diesem dünnen Buch. Man sollte es zweimal lesen. Mindestens.“

Katharina Döbler, Deutschlandradio Kultur

10 Jahre Lilienfeld-Programm: Wir beschenken uns mit diesem Buch!

Mit unserer ersten Vorschau segelten wir 2007 als „Nussschale mit schwerem Bergungsgerät“ los und sind nun schon erstaunliche 10 Jahre im Weltmeer der Bücher auf Schatzsuche herumgeschifft. Jahre voller schöner Begegnungen, unter anderem mit Stéphane Hessel, dem inzwischen berühmteren Sohn seines Vaters Franz. Dessen *Heimliches Berlin* gönnen wir uns zum Jubiläum als Wiederauflage. Einer unserer Lieblingschätze, der lieferbar sein sollte.



Ein Tag im Leben Berlins, das Lebensgefühl der zwanziger Jahre: Franz Hessel entführt mit seinem Roman in die Welt der Salons, Bars und Pensionszimmer, zu verarmten Adelligen, Künstlern und Neureichen und zeichnet das beeindruckende Porträt einer Stadt in turbulenter Armut.

1924 befindet sich die Gesellschaft Berlins im wirtschaftlichen und sozialen Durcheinander, kein Geld, kein Status, nichts mehr da, nur das Gefühl, etwas Großes und Schönes erreichen zu müssen. Der Freundeskreis des verarmten jungen Mannes Wendelin aus gutem Hause besteht aus Menschen, die sich deshalb einem ironisch gefärbten Bohemeleben hingeben. Eines Tages aber flüchtet nach einer Partynacht Karola, die Frau eines älteren guten Freundes, zu ihm und will mit ihm fliehen ... Bevor es zur Entscheidung kommt, geht es in einem wild-melancholischen Reigen durch das so graue wie schillernde Berlin jener Zeit. Das Nachwort zu dieser Ausgabe von Hessels Roman stammt von dem Berliner Schriftsteller Manfred Flügge.

„Ein wunderschönes Buch. Ein Märchenbuch der Großstadt.“

8-Uhr-Abendblatt, 1927

„Eine Hymne auf die Liebe und die Freundschaft.“

Le Monde, 2017



Ebenfalls lieferbar von Franz Hessel:



Lilienfeldiana Band 15
 FRANZ HESSEL
PARISER ROMANZE
Papiere eines Verschollenen
 Mit einem Nachwort von Manfred Flügge
 144 Seiten
 Halbleinen, Fadenheftung, Leseband
 10,5 × 18 cm
 (D) € 18,90, (A) € 19,40, sFr 24,50 (UVP)
 ISBN 978-3-940357-28-1

Lilienfeldiana Band 12

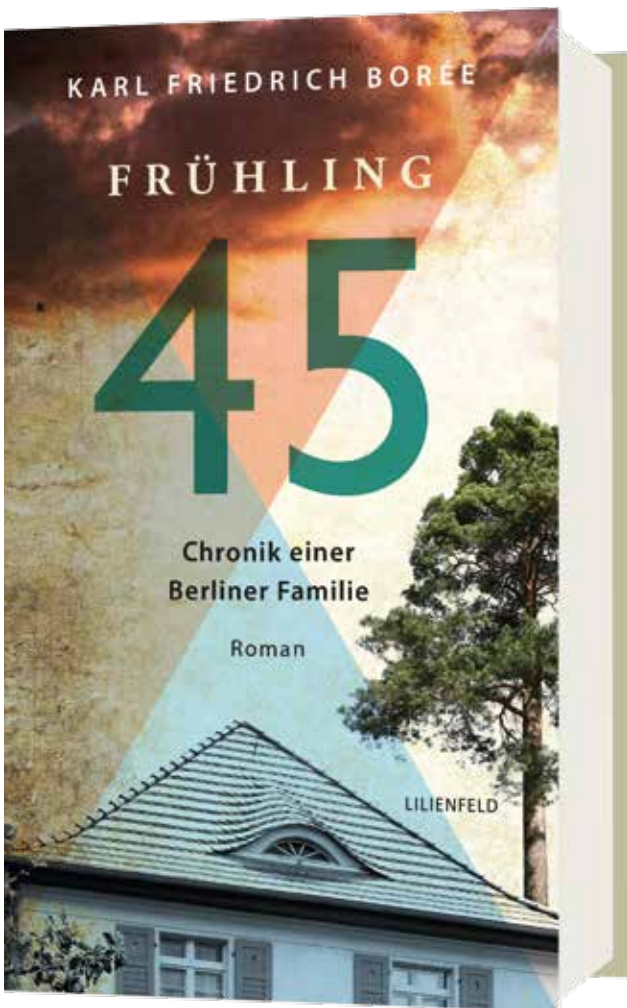
FRANZ HESSEL
HEIMLICHES BERLIN
Roman

Mit einem Nachwort von Manfred Flügge
 160 Seiten
 Halbleinen, Fadenheftung, Leseband
 10,5 × 18 cm
 (D) € 18,90, (A) € 19,40, sFr 24,50 (UVP)
 ISBN 978-3-940357-23-6

Erscheinungstermin: September 2017



FRISCH ERSCHIENEN



Berlin vom Untergang zum Neuanfang. Dicht am Alltag, ohne falsche Sentimentalität, voller Tatsachen und einnehmend erzählt. Die Wiederentdeckung eines Ausnahmeautors.

Es beginnt mit einem Glücksfall: Der Ich-Erzähler kann im Februar 1945 zusammen mit seiner Frau und seiner Tochter in einem ruhigeren Randbezirk in ein von seinen Besitzern verlassenes Haus ziehen, in dem sich nur noch die Haushälterin und geheime Vorräte befinden. Eindrücklich und wendungsreich wird das Leben der kleinen Gemeinschaft in den folgenden Monaten geschildert, in denen die Vergangenheit brutal versinkt und das Kommende mehr als dunkel ist. Aber die Zeit ist nicht nur gekennzeichnet von Todesangst, Zerstörung, Hunger und dem ängstlich erwarteten Eintreffen der Sieger, sondern auch von optimistischen Planungen für eine demokratische Zukunft und ganz persönlichen Sehnsüchten, die in dieser apokalyptischen Situation mitunter zu grundsätzlichen Lebensfragen werden. Dann kommt der Frieden und bringt eigene Gefahren mit sich; Ruhe tritt jedenfalls noch längst nicht ein. Lebendig und kompromisslos erzählt Borées autobiographisch geprägter Roman von diesen drastischsten Tagen in der Geschichte Berlins.

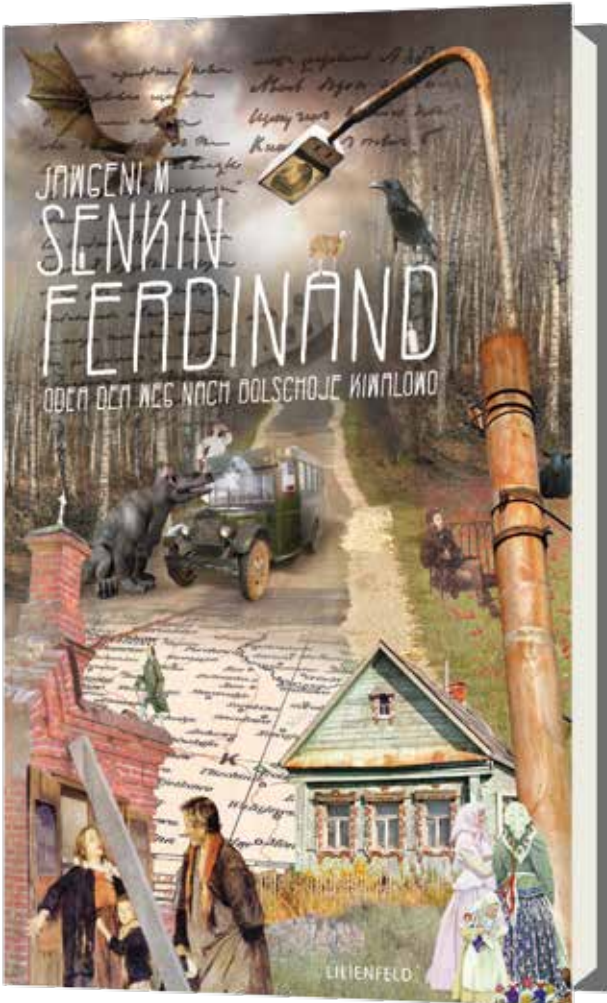
„Die anfängliche Mischung von Mitleid und Scheu, mit der man den Bombengeschädigten begegnet war, hatte sich längst gewandelt. Man entledigte sich dieser peinlichen Gefühle seit Jahren dadurch, daß man die Unglücklichen kurzerhand um eine Gesellschaftsstufe degradierte ...“

KARL FRIEDRICH BORÉE wurde 1886 in Görlitz geboren, studierte Jura, war Offizier im Ersten Weltkrieg und danach in den Stadtverwaltungen von Schöneberg und Königsberg sowie als Jurist tätig. 1930 erschien sein erster Roman, *Dor und der September*, eine melancholische Liebesgeschichte, die zum Bestseller wurde. Sein zweiter Roman, *Quartier an der Mosel* (1936), wurde als Antikriegsroman verboten, allerdings konnte Borée weiter veröffentlichen. Nach 1945 arbeitete er aktiv am Aufbau eines demokratischen Literaturlebens mit, er schrieb für den Berliner Tagesspiegel, war der erste Vorsitzende des Westberliner Schriftstellerverbands und Generalsekretär der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Herausragende Werke dieser Zeit sind neben *Frühling 45* (1954) der Roman *Ein Abschied* (1951) und das Erinnerungsbuch *Semiten und Antisemiten* (1960). Borée starb 1964 in Darmstadt.

KARL FRIEDRICH BORÉE
FRÜHLING 45
Chronik einer Berliner Familie
Roman
464 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
Fadenheftung, Leseband
12,5 × 20,5 cm
(D) € 24,90, (A) € 25,60, sFr 32,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-60-1
Auch als E-Book erhältlich



BEREITS ANGEKÜNDIGT



Seltene Phänomene, alte Legenden, wahre Geschichten, Natur, Verfall und Wodka: Senkins Reise aufs russische Land wird zu einem üppigen literarischen Roadtrip tief hinein in die russische Seelenwelt.

Glaubt man dem Autor, sind die Bewohner der russischen Provinz bei Pskow sehr sonderbare Wesen, die anders funktionieren als die Menschen, die man sonst so kennt. Und mit seinem vor Geschichten überbordenden Bericht, der anhand zahlreicher mehr oder weniger abgelegener Quellen und Zeugenaussagen beeindruckend unordentlich zwischen hintergründigen Ausflügen in die russische Geschichte und einem ziemlich bösen, ins Fantastische kippenden Humor changiert, scheint er dies eindrücklich beweisen zu können. Aber wer ist dieser Senkin? Wer sammelt in dieser abgelegenen Gegend Zeugnisse über die tragischen Auswirkungen der Einführung der Kartoffel, die Fruchtbarkeitseiche von Katharina der Großen, einen unaufhaltsamen Bus namens Ferdinand sowie andere aktuelle oder historische Figuren und Geschehnisse, Fabelwesen und Trunkenheitsfolgen? Wie auch immer, dieser Einblick in die Welt der russischen Provinz basiert jedenfalls auf großem Wissen und offensichtlich auch auf praktischer Erfahrung ...

„Der kleine Band enthält eine ganze Welt, eine wundersame und unwiederholbare Welt. Der Autor, der feinsinnig das Pskower Land beschreibt, ist gleichzeitig Satiriker, Philosoph, Historiker – und ganz einfach Russe.“

Pro kulturu

PROFESSOR SENKIN ist nicht mehr jung, er lehrte zu Sowjetzeiten eine gewisse Disziplin an einem gewissen Institut. Doch 1991 verschwand der Sozialismus und mit ihm die Fakultät, an der Senkin arbeitete. Und da streckte der allgegenwärtige Soros seine großzügige Hand aus, gewährte der darbdenden russischen Intelligenz Hilfe und schenkte Senkin 500 Dollar. Der kaufte sich dafür ein Häuschen im Gebiet Pskow und zog aufs Dorf. Als Mensch, der gerne beobachtet, wirft er kurze Betrachtungen aufs Papier. Sie beziehen sich meistens auf den Weg ins Dorf, denn seine Frau mag das Dorfleben nicht, und er muss oft nach Petersburg fahren. Das Dorf, in dem Senkin lebt, ist mittlerweile allerdings komplett entvölkert – die Helden seiner Aufzeichnungen sind alle gestorben, die einen an Altersschwäche, die anderen an Alkoholmissbrauch. Er wohnt als Einziger in Bolschoje Kiwalowo, allein mit Natur, See, Fell- und Federtieren, und hält sein Leben für beinahe ideal.

JAWGENI M. SENKIN

FERDINAND

oder Der Weg nach Bolschoje Kiwalowo

Aus dem Russischen und mit einem

Nachwort von Christiane Körner

ca. 240 Seiten

gebunden mit Schutzumschlag

Fadenheftung, Leseband

12,5 × 20,5 cm

(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)

ISBN 978-3-940357-38-0

Auch als E-Book erhältlich

Neuer Erscheinungstermin: Oktober 2017



HANNS GRÖSSEL

IM LABYRINTH DER WELT

Essays und Kritiken zur französischen Literatur
Ausgewählt und mit einem Nachwort von Norbert Wehr

UMWEGE ZUR WIRKLICHKEIT

Essays und Kritiken zur skandinavischen Literatur
Ausgewählt und mit einem Nachwort von Peter Urban-Halle



HANNS GRÖSSEL

IM LABYRINTH DER WELT

Essays und Kritiken zur französischen Literatur

Ausgewählt und mit einem Nachwort von Norbert Wehr

Herausgegeben von der Kunststiftung NRW

ca. 550 Seiten

Leinen, Fadenheftung, Leseband

14 × 20 cm

(D) € 30,00, (A) € 30,80, sFr 38,50 (UVP)

ISBN 978-3-940357-63-2

Erscheinungstermin: Juli 2017



HANNS GRÖSSEL

UMWEGE ZUR WIRKLICHKEIT

Essays und Kritiken zur skandinavischen Literatur

Ausgewählt und mit einem Nachwort von Peter Urban-Halle

Herausgegeben von der Kunststiftung NRW

ca. 450 Seiten

Leinen, Fadenheftung, Leseband

14 × 20 cm

(D) € 30,00, (A) € 30,80, sFr 38,50 (UVP)

ISBN 978-3-940357-64-9

Erscheinungstermin: September 2017



Von Stendhal bis Modiano, von Holberg bis Høeg. Mit dem unvergessenen Hanns Grössel auf Streifzug durch die französische und skandinavische Literaturgeschichte und das Leben ihrer Protagonisten. Zwei Bände mit Essays und Rezensionen des Übersetzers, Kritikers und passionierten Literaturvermittlers.

Hanns Grössel war für den deutschsprachigen Raum einer der wichtigsten Vermittler französischer und skandinavischer Literatur, nicht nur als Literaturredakteur im WDR und Übersetzer, sondern auch als Essayist und Kritiker. Wenn Hanns Grössel mit ansteckender Neugier und Respekt über Bücher sprach oder schrieb, entfalteten sich die Lebens-, Werk- und Editions geschichten zu literaturhistorischen Er-

zählungen, fundiert, kenntnisreich, manchmal auf originelle Weise eigenwillig und immer begeistert. Er erzählte mit Lust und machte Lust auf Literatur, insbesondere auf die französische und die skandinavische (vor allem dänische) Literatur, für die er Bedeutendes geleistet hat.

Norbert Wehr und Peter Urban-Halle haben für eine große Retrospektive jeweils Beiträge ausgewählt, die sich in der Zusammenstellung als Hanns Grössels persönliche französische bzw. skandinavische Literaturgeschichte lesen lassen. Beide Bände bieten mit ihren literaturhistorischen Panoramen aus Einzelbetrachtungen nicht nur einen aufschlussreichen Überblick, sondern auch einen ausgezeichneten Einstieg in die jeweiligen literarischen Universen.

Norbert Wehr, geboren 1956, lebt in Essen und Köln. Er ist Herausgeber vom „Schreibheft. Zeitschrift für Literatur“, Literaturkritiker, Hörfunkautor und Moderator und wurde u. a. mit dem Alfred-Kerr-Preis ausgezeichnet. Er ist der Verwalter des Nachlasses von Hanns Grössel.

Peter Urban-Halle, geboren 1951, lebt als Literaturkritiker und Übersetzer in Berlin. Für seine Übersetzungen erhielt er zuletzt den Dänischen Übersetzerpreis 2013.



© Isolde Ohlbaum

HANNS GRÖSSEL, geboren 1932 in Leipzig, lebte ab 1939 acht Jahre in Kopenhagen, wo sein Vater als Musiklehrer tätig war. Dänisch wurde seine Zweitsprache. Nach Abschluss eines Romanistikstudiums folgten sechs Jahre als Verlagslektor, u. a. bei Rowohlt, danach war er bis zum Ende seines Berufslebens verantwortlicher Literaturredakteur beim Hörfunk des WDR. Für sein literaturkritisches Werk erhielt er den Alfred-Kerr-Preis, für die mehr als fünfzig Übersetzungen aus dem Französischen, Dänischen und Schwedischen u. a. den Europäischen Übersetzerpreis Offenburg, den Übersetzerpreis der Schwedischen Akademie, den Übersetzerpreis der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung sowie den Petrarca-Übersetzerpreis. Besonders geschätzt sind seine Übersetzungen der Lyrik Inger Christensens und des Nobelpreisträgers Tomas Tranströmer. Hanns Grössel starb 2012 in Köln. Sein Nachlass konnte mit Hilfe der Kunststiftung NRW bewahrt werden und befindet sich im Deutschen Literaturarchiv Marbach.



KUNSTSTIFTUNG NRW (HRSG.)
**ALLES IST! ALLES IST!
ALLES IST NUR WAS ES IST**
Lyrik an Oder und Rhein
Ein Übersetzungsprojekt
204 Seiten
gebunden, Fadenheftung, Leseband
14 x 20 cm
(D) € 16,90, (A) € 17,40, sFr 22,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-37-3

Neun Lyrikerinnen und Lyriker aus Polen, den Niederlanden und aus Deutschland haben ein literarisches Experiment gewagt und unterstützt von Übersetzern gegenseitig ihre Gedichte in die jeweils anderen Sprachen übertragen. Mit einem Essay zur Kunst der Lyrikübersetzung von Esther Kinsky.



KUNSTSTIFTUNG NRW (HRSG.)
STEFAN WEIDNER,
BARBARA KÖHLER,
OSWALD EGGER
VON SPRACHE SPRECHEN
Die Thomas-Kling-Poetikdozentur
120 Seiten
broschiert mit Schutzumschlag
14 x 20 cm
(D) € 14,90, (A) € 15,30, sFr 19,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-39-7

Der Band *Von Sprache sprechen* versammelt die Antrittsvorlesungen der Bonner Thomas-Kling-Poetikdozenten der Jahre 2011 bis 2013: Stefan Weidner, Barbara Köhler und Oswald Egger. Ergänzt werden diese durch weitere Beiträge sowie einen Essay zu Thomas Kling von Hubert Winkels.



BETTINA FISCHER
UND DAGMAR FRETTER (HRSG.)
EIGENTLICH HEIMAT
Nordrhein-Westfalen literarisch
Im Auftrag der Kunststiftung NRW
224 Seiten
gebunden, Fadenheftung, Leseband
14 x 20 cm
(D) € 16,90, (A) € 17,40, sFr 22,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-45-8

Welches Verhältnis entwickeln wir zu Orten, die unsere Identität in der Kindheit oder im gegenwärtigen Leben prägen? 29 Autorinnen und Autoren aus NRW haben sehr unterschiedliche Antworten zu „ihren“ Orten gefunden: erinnernd, fiktional, beschreibend, augenzwinkernd.



JÜRGEN NENDZA
UND HAJO STEINERT (HRSG.)
STADTLANDFLUSS
111 Dichterinnen und Dichter
aus Nordrhein-Westfalen
Eine Lyrikanthologie
Im Auftrag der Kunststiftung NRW
Mit einem Essay von Ulla Hahn
536 Seiten
gebunden, Fadenheftung, Leseband
14 x 20 cm
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-46-5

Ob in Städten oder Dörfern, in den Bergen oder am Fluss – NRW ist ein Land der Poesie. Es ist so reich, so vital, so vielseitig an unterschiedlichen lyrischen Stimmen wie kaum ein anderes deutsches Bundesland. Jürgen Nendza und Hajo Steinert haben für die Kunststiftung NRW 111 Lyrikerinnen und Lyriker aus NRW mit Gedichten aus den vergangenen 25 Jahren ausgewählt.



BILANZ

Hörspielkunst aus den Studios des WDR

Herausgegeben von
Wolfgang Schiffer und Michael Serrer
in der Schriftenreihe der Kunststiftung NRW
10 CDs und ein Begleitband
in hochwertiger Ausstattung
Laufzeit: ca. 600 Minuten
14 x 20 cm
€ 29,90, sFr 38,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-58-8

Eine einmalige Sammlung mit 13 Hörspielklassikern aus den Studios des WDR, Höhepunkte der Hörspielkunst und Hörvergnügen erster Klasse.

Mit Hörstücken von Jürgen Becker, Heinrich Böll, Nicolas Born, Walter Filz, Dieter Forte, Mauricio Kagel, Dieter Kühn, Mariana Leky, Ruth Rehmann, Gerhard Rühm, Erasmus Schöfer, Theodor Weissenborn und Dieter Wellershoff.



KUNSTSTIFTUNG NRW (HRSG.)

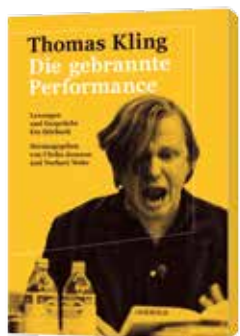
NORBERT SCHEUER,
MARION POSCHMANN,
ESTHER KINSKY

VON SPRACHE SPRECHEN II

Die Thomas-Kling-Poetikdozentur

104 Seiten
broschiert mit Schutzumschlag
14 x 20 cm
(D) € 14,90, (A) € 15,30, sFr 19,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-62-5

Die Antrittsvorlesungen der Jahre 2014 bis 2016 der Thomas-Kling-Poetikdozenten an der Universität Bonn: Norbert Scheuer, Marion Poschmann und Esther Kinsky. Die Betrachtungen zu Sprache und literarischem Schreiben, zu sprachlicher Kunst und der Kunst des Übersetzens entwerfen ein tiefgehendes poetologisches Panorama. Mit ausführlichen Würdigungen der Autorinnen und des Autors und einem Essay zu Thomas Kling.



THOMAS KLING

DIE GEBRANNTEN PERFORMANCE

**Lesungen und Gespräche
Ein Hörbuch**

Herausgegeben von
Ulrike Janssen und Norbert Wehr
im Auftrag der Kunststiftung NRW
4 CDs und ein Begleitband
Laufzeit: ca. 260 Minuten
14 x 20 cm
€ 24,90, sFr 32,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-49-6

Die prägnantesten Aufnahmen von Lesungen Thomas Klings und zwei ausführliche Gespräche mit ihm. Begleitband mit Texten und Fotos von Thomas Kling und Beiträgen von Hans Jürgen Balmes, Marcel Beyer, Aris Fioretos, Durs Grünbein, Norbert Hummelt, Michael Kohtes, Daniel Lenz, Eric Pütz und Ferdinand Schmatz.

*Jahrespreis der deutschen
Schallplattenkritik 2015*

*Hörbuch des Jahres 2015
der hr2-Hörbuchbestenliste*



BARBARA KÖHLER

ISTANBUL, ZUSEHENDS

Gedichte | Lichtbilder

88 Seiten
mit zahlreichen Farbfotografien
gebunden, Fadenheftung
20 x 14 cm
(D) € 18,90, (A) € 19,40, sFr 24,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-48-9

Im Frühjahr 2014 lebte Barbara Köhler einige Wochen in Istanbul. Die Dichterin erwandert die Stadt, macht sich ein Bild und schafft Bilder.

In 23 Gedichten und vielen Fotos, die auf ihren Streifzügen ganz beiläufig entstanden, scheint „zusehends“ ein immer vielgestaltigeres Antlitz Istanbul auf.

Peter-Huchel-Preis 2016

Die Reihe *Lilienfeldiana*

präsentiert seltene literarische Entdeckungen in besonders schöner Ausstattung –
Fadenheftung, Halbleinen und eine Einbandgestaltung in Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Künstlern.



Band 22
HELLA S. HAASSE
DER SCHWARZE SEE
(D) € 18,90, (A) € 19,40, sFr 24,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-57-1



Band 21
FRANS KELENDONK
BUCHSTABE UND GEIST
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-53-3



Band 20
WALTER BAUER
DIE STIMME
(D) € 18,90, (A) € 19,40, sFr 24,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-43-4



Band 19
MOACYR SCLIAR
DIE EIN-MANN-ARMEE
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-36-6



Band 15
FRANZ HESSEL
PARISER ROMANZE
(D) € 18,90, (A) € 19,40, sFr 24,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-28-1



Band 11
EMMANUEL BOVE
BEGEGNUNG
(D) € 24,90, (A) € 25,60, sFr 32,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-22-9



Band 9
HANS ADLER
DAS IDEAL
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-18-2



Band 8
NORAH LANGE
KINDHEITSHEFTE
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-19-9



Band 6
HANS ADLER
DAS STÄDTCHEN
(D) € 21,90, (A) € 22,50, sFr 28,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-13-7



Band 5
VIKTOR HOFMANN
LÜGE
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-10-6



Band 3
HERBERT SCHLÜTER
NACH FÜNF JAHREN
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-06-9



Band 2
HJALMAR HJORTH BOYESEN
SELBSTBESTIMMUNG
(D) € 18,90, (A) € 19,40, sFr 24,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-05-2



Band 1
KNUD HJØRTØ
STAUB UND STERNE
(D) € 18,90, (A) € 19,40, sFr 24,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-01-4

Vergriffene Bände:

Band 4, Felicia Zeller, *Einsam lehnen am Bekannten*,
ist als broschierte Neuauflage erschienen.
Band 7, Emmanuel Bove, *Schuld*
Band 10, Jacques de Lacretelle, *Silbermann*
Band 14, Franz Hessel, *Der Kramladen des Glücks*
Band 17, Weltall im Krähwinkel. Ein Jean-Paul-Lesebuch
Band 18, Moacyr Scliar, *Kafkas Leoparden*

Weiter in Vorbereitung:

Band 13
Norah Lange
45 Tage und 30 Matrosen
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-24-3
Band 16
Jacques Chauviré
Der eigene Anteil
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-30-4

Backlist

Erscheint
im
Juli 2017



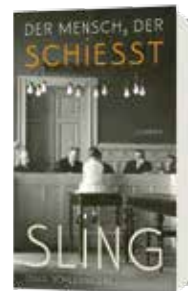
GESCHE HEUMANN
LILO PALFYS BEITRAG ZUR KUNST
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-55-7



INES GEIPEL, JOACHIM WALTHER
GESPERRTE ABLAGE
(D) € 24,90, (A) € 25,60, sFr 32,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-50-2



JACQUES RIVIÈRE
DER DEUTSCHE
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-12-0



SLING (PAUL SCHLESINGER)
DER MENSCH, DER SCHIESST
(D) € 24,90, (A) € 25,60, sFr 32,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-27-4



ANDREAS ERB UND NORBERT SCHEUER
VON HIER AUS
(D) € 24,90, (A) € 25,60, sFr 32,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-35-9



FELICIA ZELLER
EINSAM LEHNEN AM BEKANNTEN
(D) € 12,90, (A) € 13,30, sFr 17,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-29-8



FELICIA ZELLER
BIER FÜR FRAUEN / KASPAR HÄUSER MEER / GESPRÄCHE MIT ASTRONAUTEN
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-14-4



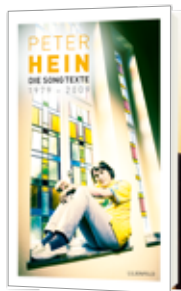
DONALD WINDHAM
ZWEI MENSCHEN
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-17-5



SOLANGE FASQUELLE
TRIO INFERNAL
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-20-5



SIMA VAISMAN
IN AUSCHWITZ
(D) € 17,90, (A) € 18,40, sFr 23,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-08-3



PETER HEIN
DIE SONGTEXTE 1979 – 2009
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-11-3



PETER HEIN
GEHT SO
(D) € 16,90, (A) € 17,40, sFr 22,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-03-8



OSWALD SPENGLER
ICH BENEIDE JEDEN, DER LEBT
(D) € 17,90, (A) € 18,40, sFr 23,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-02-1



PAUL KERSTEN
DIE TOTEN SCHWESTERN
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-00-7

Weiter in Vorbereitung:

Donald Windham
Verlorene Freunde
(D) € 19,90, (A) € 20,50, sFr 25,90 (UVP)
ISBN 978-3-940357-42-7





LILIENFELD VERLAG

LILIENFELD VERLAG

Ackerstr. 20
40233 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 41 60 81 87
Fax: 02 11 / 41 60 72 71
elektropost@lilienfeld-verlag.de
www.lilienfeld-verlag.de

LEITUNG

Viola Eckelt
Axel von Ernst

PRESSE

Britta Bleckmann
Tel.: 01 77 / 2 73 14 35
presse@lilienfeld-verlag.de

LIZENZEN

UND VERANSTALTUNGEN

Olaf Tschötschel
Tel.: 02 11 / 4 16 56 09
auftritt@lilienfeld-verlag.de

UNSERE VERTRETERINNEN UND UNSER VERTRETER IN DEUTSCHLAND

Baden-Württemberg

Nicole Grabert
c/o Vertreterbüro Würzburg
Huebergasse 1
97070 Würzburg
Tel.: 09 31 / 174 05
Fax: 09 31 / 174 10
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de

Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz

Michel Theis
c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause
c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel
c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Vertreterbüro

für Christiane Krause, Regina Vogel
und Michel Theis
büro indiebook
Bothmerstr. 21
80634 München
Tel.: 089 / 12 28 47 04
Fax: 089 / 12 28 47 05
www.buero-indiebook.de

UNSER VERTRETER IN ÖSTERREICH

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26 / 8
1020 Wien
Tel. / Fax: 01 / 2 14 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

UNSER VERTRETER IN DER SCHWEIZ

Andreas Meisel
Verlagsvertretungen
Hedingerstr. 13
8905 Arni AG
Tel. / Fax: 056 / 6 34 24 28
andreas.meisel@bluwin.ch

UNSERE AUSLIEFERUNG FÜR DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

LKG

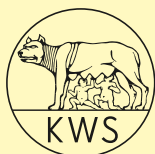
Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandels-gesellschaft mbH
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha

Ursula Fritzsche
Tel.: 03 42 06 / 65-135
Fax: 03 42 06 / 65-1739
ursula.fritzsche@lkg-service.de
www.lkg-va.de

UNSERE AUSLIEFERUNG FÜR DIE SCHWEIZ

Kaktus Verlagsauslieferung

Unterlachenstr. 32
Postfach 3120
6002 Luzern
Tel.: 041 / 2 02 14 17
Fax: 041 / 2 02 14 18
auslieferung@kaktus.net
www.kaktus.net



Wir unterstützen die
Kurt Wolff Stiftung